

Die Wiederauferstehung Babylons – Teil 54

Henochs 70 Generationen

Weiter schreibt Tom Horn in seinem Artikel auf:

<http://www.newswithviews.com/Horn/thomas122.htm>

„Henoach war der Sohn von Jared, welcher der Vater von Methusalem und der Urgroßvater von Noah war. Henoachs Schriften liefern den detailliertesten Beitrag für den Fall der „Wächter“, den Engeln, welche die berüchtigten Nephilim gezeugt haben. Obwohl das Buch Henoach in den meisten Bibelversionen nicht mehr enthalten ist, wird daraus mindestens an zwei Stellen im Neuen Testament zitiert, wie z. B. in:

Judas Kapitel 1, Verse 14-15

14 Nun, auch diesen Leuten gilt die Weissagung, die Henoach, der siebte Nachkomme Adams, ausgesprochen hat mit den Worten: »Siehe, gekommen ist der HERR inmitten Seiner heiligen Zehntausende,
15 um Gericht über alle zu halten und um alle Gottlosen zu bestrafen wegen aller ihrer gottlosen Taten, mit denen sie gefrevelt haben, und wegen aller frechen Reden, die sie als gottlose Sünder gegen Ihn geführt haben!«

Bei der Entdeckung der Schriftrollen vom Toten Meer wurden auch Fragmente aus der prä-makkabäischen Zeit vom Buch Henoach gefunden, was den Gelehrten dazu verholfen hat, herauszufinden, wie alt dieses Buch ist. Die belegt auch die Tatsache, dass die Menschen der Antike diese Texte für von Gott inspiriert gehalten haben. Dies taten auch die frühen Kirchenväter wie Tertullian, Justin der Märtyrer, Origenes und Clemens von

Alexandria. Das ist eine wichtige Tatsache; denn wenn Henoch wirklich ein Prophet war, dann kann sich die Welt auf eine unglaubliche Überraschung gefasst machen, die schon sehr bald in Erscheinung treten wird.

Henoch Kapitel 10, Vers 12

„Wenn sich ihre Söhne untereinander erschlagen und wenn sie (die Wächter), die Väter, den Untergang ihrer geliebten Söhne gesehen haben werden, so binde sie für 70 Geschlechter unter die Hügel der Erde bis zum Tag des Gerichts und ihrer Vollendung, bis das ewige Endgericht vollzogen wird.“

Hier sagt Gott zum Erzengel Michael, dass diese 'Wächter', die durch die Sintflut gerichtet wurden, 70 Generationen lang unter den Hügeln der Erde gebunden werden sollen bis zum 'Tag des letzten Gerichts', an dem sie wieder befreit werden, um dann letztendlich in den Feuersee geworfen zu werden, wo sie dann für immer und ewig in die Qual und Gefangenschaft gegeben werden.

Und dann heißt es weiter:

Henoch Kapitel 15, Verse 9-10

Die Geister der Riesen werden böse handeln und Gewalttaten begehen, Verderben stiften, angreifen, kämpfen, Zertrümmerung auf der Erde anrichten und Kammern bereiten; sie werden nicht essen, sondern hungern und dürsten und Anstoß erregen. Und diese Geister WERDEN sich gegen die Söhne der Menschen und gegen die Weiber erheben, weil sie von ihnen ausgegangen sind.

Seit dem Tag der Niedermetzlung, des Verderbens und des Todes der

Riesen, als die Geister aus der Seele ihres Fleisches herausgingen, um Verderben anzurichten, ohne dass ein Gericht sie trifft – in solcher Weise WERDEN sie Verderben anrichten bis zum Tag des großen Endgerichts, an dem der große Weltlauf sich vollendet.

Die ganz spezielle Vorhersage spielt die Prophezeiungen im **Buch Jesaja** und jenen in den apokryphischen Werken wider, in denen überall auf den 'Tag' hingewiesen wird, an dem die Wächter wieder erscheinen und gleichzeitig auch die Nachkommen der Riesen 'von unterhalb der Hügel der Erde' wieder für das Gericht auferstehen werden. Gemäß dem **Buch Henoch** soll dieses beispiellose Ereignis 70 Generationen nach der Sintflut geschehen. Das könnte sehr problematisch werden.

Obwohl die Gelehrten bisher die Sintflut in die Zeit zwischen 2500 und 2300 v. Chr. festgelegt hatten, haben moderne Wissenschaftler nun geschätzt, dass sie sich zwischen 2800-2900 v. Chr. ereignet haben muss. Diese Datierung wurde zum Beispiel auch von der Holocene Impact Working Group vorgenommen, die sich aus amerikanischen, russischen, australischen, französischen und irischen Wissenschaftlern zusammensetzt und die davon ausgeht, dass die Sintflut ein Mega-Tsunami war, der durch einen Kometeneinschlag in den Indischen Ozean ausgelöst wurde.

Psalmen Kapitel 90, Vers 10

Unsre Lebenszeit – sie währt nur siebzig Jahre, und, wenn's hoch kommt, sind's achtzig Jahre, und ihr Stolz ist Mühsal und Nichtigkeit (oder: Beschwer); denn schnell ist sie enteilt, und wir fliegen davon.

Gemäß dieses Bibelverses geht man davon aus, dass eine Generation 70

Jahre dauert, da hier ja die 80 Jahre als Ausnahme betrachtet werden. Henochs 70 Generationen multipliziert mit 70 ergeben 4900 Jahre nach der Sintflut. Wenn diese tatsächlich zwischen 2800-2900 v. Chr. stattgefunden hat, dann steht die Rückkehr der Nephilim unmittelbar bevor. Mit anderen Worten: Wenn die Datierung 2800-2900 v. Chr. korrekt ist, dann befindet sich die Menschheit an der Schwelle, dass die Wächter aus ihren Untergrundgefängnissen wieder auf die Erdoberfläche kommen, um nach Abschluss der 7-jährigen Trübsalzeit in den Feuersee geworfen zu werden, während gleichzeitig die Nachkommen der Riesen gewaltsam viele Prophezeiungen Realität werden lassen. Ist es ein Zufall, dass der Maya-Kalender im Jahr 2012 endet und in dieser Kultur die Rede von der Wiederkunft Quatzlecoatls die Rede ist?

Wir wissen nicht, ob der moderne Zeitrahmen für die Sintflut richtig ist oder nicht. Aber das **Buch der Jubiläen**, ein anderer apokryphischer Text, scheint dieses schreckliche Szenario zu bestätigen, denn darin werden ebenfalls für die letzten Tage Nephilim auf der Erde prophezeit. Auch dort taucht wieder das bekannte Wort 'Verderben' in Verbindung mit diesen Wesen auf, was eine Anspielung darauf ist, dass in der Endzeit die Wächter (die gefallenen Engel) das wiederholen werden, was sie vor der Sintflut im Hinblick auf das Verderben der menschlichen DNA und deren Vermischung mit Tieren getan haben, um menschliche Körper für Nephilim-Fleischwerdungen umzurüsten. Beachte, dass dies geschehen wird, **BEVOR** Satan gerichtet wird.

Buch der Jubiläen Kapitel 10, Verse 7-12

Und wir taten gemäß allen Seinen Worten; alle Bösen (die Geister der Nephilim), die ungerecht waren, bannten wir an dem Orte der Verdammnis, aber den zehnten Teil von ihnen ließen wir übrig, dass sie vor dem Satan auf der Erde dienten. Sie sind dazu bestimmt, die Menschen zu verderben (durch

DNA-Veränderung) und sie in die Irre zu führen, BEVOR Satan gerichtet wird.“

Und dann gibt es noch eine weitere Prophezeiung im **Buch Joel**, bei der einige Ausleger der naiven Ansicht sind, dass es sich bei diesen Wesen lediglich um Heuschrecken handeln würde:

Joel Kapitel 2, Verse 1-11

Stoßt in die Posaune auf dem Zion und blast (oder: schlägt) Lärm auf meinem heiligen Berge, dass alle Bewohner des Landes erzittern! Denn der Tag des HERRN kommt heran, ja, er steht nahe bevor, 2 ein Tag der Finsternis und des Dunkels, ein Tag des Gewölks und der Wolkennacht! Wie Morgengrauen liegt über die Berge ausgebreitet ein großes, starkes Kriegsvolk, wie seinesgleichen von Ewigkeit her nicht gewesen ist und in Zukunft keines wieder sein wird bis in die Jahre der fernsten Geschlechter. 3 Fressendes Feuer geht vor ihm her, und hinter ihm drein lodert Lohe (=lodern Flammen); wie der Garten Eden liegt das Land vor ihm, und hinter ihm eine öde Wüste; und dabei ist ein Entrinnen vor ihm nicht möglich. 4 Sie sehen ganz so aus wie Rosse, und wie Rennpferde, so stürmen sie vorwärts. 5 Rasselnd wie Kriegswagen hüpfen sie über die Höhen der Berge, knisternd wie die Feuerflamme, welche Stoppeln verzehrt, wie ein gewaltiges, kampferüstetes Heer. 6 Vor ihm erzittern die Völker, alle Gesichter entfärben sich (oder: glühen rot). 7 Wie Kriegshelden stürmen sie daher, wie geübte Streiter ersteigen sie Mauern; jeder zieht seines Weges geradeaus, ohne sich aus der Richtung bringen zu lassen; 8 keiner stößt den andern, ein jeder verfolgt seine Bahn für sich; auch durch Pfeilhagel hindurch dringen sie vor, ohne sich aufhalten zu lassen.

9 Sie stürmen gegen die Stadt an, rennen auf die Mauer, klettern an den Häusern hinauf; durch die Fenster dringen sie ein wie der Dieb. 10 Vor ihnen

her bebt die Erde, wankt der Himmel; Sonne und Mond verfinstern sich, und die Sterne verlieren ihren Glanz. 11 Und der HERR lässt vor Seiner Kriegerschar her Seine Stimme (= Seinen Donner) erschallen; denn gar gewaltig ist Sein Kriegsvolk, zahlreich der Vollstrecker Seines Befehls. Ja, groß ist der Tag des HERRN und gar furchtbar: Wer mag ihn bestehen?

Mit Sicherheit geht es nicht darum, dass der HERR mit Seinen himmlischen Heerscharen gegen Heuschrecken kämpft!!! Wenn zahlreiche alte Texte, von der Bibel angefangen bis hin zu außerbiblischen Quellen dasselbe vorhersagen, dann kann man mit Sicherheit davon ausgehen, dass es sich bei der Armee, die im **Buch Joel** beschrieben wird, um die massive Gibborimhorde handeln wird, die sogar Mauern erklimmen kann und der kein Mensch wird entfliehen können. Das wird die Folge davon sein, dass der Mensch 'Gott' spielen will, und die Wissenschaft gerade dabei ist, verbotene 'Portale' zu öffnen, aus denen diese Wesen von unten auf die Erdoberfläche kommen.

Aber das ist erst der Anfang, da ist noch viel mehr im Gange ...“ (Ende der Übersetzung von Tom Horns Artikel)

Fortsetzung folgt

[Mach mit beim Endzeit-Reporter-Projekt!](#)